



Nihat Tektas, Christian Amsler, Erwin Gfeller (von links nach rechts)

Ersatzwahl in den Regierungsrat

FDP-Mann Christian Amsler – der Garant für eine bürgerliche Politik!

Die Ersatzwahl in den Schaffhauser Regierungsrat vom 29. November 2009 läuft unter ähnlichen Vorzeichen wie die kürzliche Wahl in den Bundesrat: die FDP hat einen Sitz zu verteidigen, als Konsequenz aus den geschwundenen Wähleranteilen wird dies von einer anderen Partei indessen in Frage gestellt. Im Gegensatz zum Bund, wo die CVP mit einem Gegenkandidaten angetreten war, ist dies bei uns aber die SP. Die FDP zeigt sich sehr zuversichtlich, den Sitz mit Christian Amsler verteidigen zu können.

Kurt Schönberger

Der Ort für die Präsentation des FDP-Kandidaten am letzten Mittwochmorgen war ganz bewusst und ebenso gut gewählt: das Sitzungszimmer der Industrievereinigung Schaffhausen (IVS) im Hause der Wirtschaft. Damit sollte gleichsam die Verbundenheit des Kandidaten und seiner Partei mit der lokalen Wirtschaft, dem Gewerbe und der Industrie demonstriert werden. Eröffnet wurde der Anlass durch den Präsidenten des Wahlausschusses, Erwin Gfeller aus Stetten. Er freute sich, mit Christian Amsler einen Mann vorstellen zu dürfen, der für die Gemeinde Stetten in seiner früheren Funktion als Gemeindepräsident sehr viel gemacht und auch erreicht habe. So habe sich die Reiatgemeinde während seiner Amtszeit nicht nur in finanzieller Hinsicht, sondern auch mit Bezug auf die Infrastruktur und das zur Verfügung gestellte Bauland sehr positiv entwickelt. «Dem Überparteilichen Komitee gehören mittlerweile weit über 300 Personen aus allen bürgerlichen Parteien, darunter auch solche von

der SVP, an» informierte Gfeller abschliessend. – Das Budget für den Wahlkampf beläuft sich auf 45 000 Franken.

Fast «abnormale» Einsatzbereitschaft

Der Präsident der FDP des Kantons Schaffhausen, Nihat Tektas, lobte Christian Amslers Fähigkeiten, zuhören und vermitteln zu können und lobte dessen Einsatz in vielen Chargen der Partei. Er überzeuge durch seine grosse Fachkundigkeit und auch durch seine «fast abnormale» Einsatzbereitschaft in allem, was er anpacke. Er sei sehr dialogfähig und stelle immer den Mitmenschen ins Zentrum seiner Politik. Tektas sprach aber auch den Entscheid der SVP des Kantons Schaffhausen an, den offiziellen Kandidaten der FDP nicht unterstützen zu wollen. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die SVP ihren Beschluss nochmals überdenken möge, ganz im Sinne der Glaubwürdigkeit der bürgerlichen Zusammenarbeit.

Gefragt ist ein bürgerlicher Schulterchluss

Lobende und anerkennende Worte für den Kandidaten hatten auch Markus Bühler, Präsident der Jungfreisinnigen des Kantons Schaffhausen, und Christian di Ronco, Präsident der CVP des Kantons Schaffhausen. Für Bühler ist die Verjüngung der Regierung ein dringendes Erfordernis, ebenso wie die Sicherung des bürgerlichen Sitzes. Dasselbe betonte der CVP-Präsident. Für ihn ist ganz klar ein bürgerlicher Schulterchluss gefragt und dürfen nicht allfällige Ressentiments ausschlaggebend sein.

Volles Engagement auf allen politischen Feldern

Schliesslich hatte Christian Amsler selber das Wort. Er legte ein eigentliches, bis aufs Letzte ausgefeiltes Regierungsprogramm vor, enthaltend die fünf Schwerpunkte, Rahmenbedingungen für die Industrie und das Gewerbe; Steuern senken; Verkehrsverbindungen optimieren und Lücken schliessen; Demographie und Familienpolitik; gesellschaftliche Herausforderungen wie Jugendgewalt, Migrationspolitik usw. Zu all diesen Fragen nimmt Christian Amsler im Detail Stellung. Dabei listet er nicht nur mögliche Tätigkeitsfelder für die Regierung auf, sondern zeigt gleichzeitig auch verschiedene Lösungsansätze dafür auf. Er selbst sieht sich als eigentlichen Brückenbauer mit dem ausgeprägten Willen, bürgernah zu bleiben und seine politische Kraft ganz zum Wohle des Kantons Schaffhausen einzusetzen. Einsetzbar wäre er sowohl als Finanz- als auch als Erziehungsdirektor. Dies unter dem Hinweis, dass er viel Erfahrung in einem Exekutiv- und auch in einem Legislativamt mitbringt. So war er während neun Jahren Gemeindepräsident von Stetten, wo er das Schul- und Polizeireferat geführt hat und Stellvertreter des Finanzreferenten war. Als Legislativpolitiker ist er seit dem Jahre 2003 Mitglied des Kantonsrates, dort Fraktionspräsident der FDP-JF-CVP-Fraktion und bekleidet zurzeit das Amt des Zweiten Vizepräsidenten. Christian Amsler ist verheiratet, Vater von drei Kindern und von Beruf Prorektor Weiterbildung und Dienstleistungen an der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen PHS.